

Für Feuer Schäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. Octbr. 1841 bis 31. März 1842 für jedes Hundert Thaler Beitragsquote 55 Pfennige oder fünf Neugroschen und fünf Pfennige aufzubringen, mithin

<b>für 100 Thaler Versicherungssumme</b>			
in Classe I. — Ngr.	9 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	Pfennige,	in Classe IV. 3 Ngr. 6 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Pfennige,
"  "  II. 1 =	8 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	"	"  "  V. 4 = 5 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> "
"  "  III. 2 =	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	"  "  VI. 5 = 5 "

Leipzig den 7. April 1842.

Direction der Mobiliar-Brandversicherungsbank für Deutschland.  
Rentamm. Brunner, C. A. Masius, Prof. Pohl, D. Schulze.  
Eduard Poll, Hauptrentant.  
(Local: Grimm. Straße, im Fürstenhause 1 Treppe.)

## Versicherung gegen Feuer-Gefahr.

Die Mobiliar-Brand-Versicherungsbank für Deutschland versichert Waaren-Lager und Mobilien aller Art nicht nur für das ganze Jahr, sondern auch für die Dauer der Messen und kürzere Zeit zu den billigsten Bedingungen, worüber der Unterzeichnete nähere Auskunft ertheilt, und zum Abschluß der Versicherungen bereit ist.  
Leipzig, Jubilate-Messe 1842.

Julius Meißner, Burgstraße Nr. 26.

## Versicherung gegen Brand-Verlust.

Der unterzeichnete Special-Agent der Mobiliar-Brand-Versicherungsbank für Deutschland zu Leipzig erlaubt sich, seine hochgeehrten Mitbürger und alle zur Messe anwesende Verkäufer, die ihr Eigenthum gegen Feuergefahr zu versichern wünschen, auf den abermals erfreulichen Rechnungsabluß vorgedachter Bank für das eben verfllossene Halbjahr aufmerksam zu machen, nach welchem von Hundert Thaler Versicherungssumme in erster Classe, zu welcher die meisten Versicherungen Leipzigs gehören, nur 9 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pfennige, folglich für Tausend Thaler Versicherungssumme 91 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Pfennige oder 9 Neugroschen 1 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Pfennig aufzubringen sind. — Rechnet man hierzu den Beitrag des vorigen Semesters mit 8 <sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. für Hundert Thlr., so haben diese auf das Jahr vom 1. April 1841 bis 31. März 1842 in erster Classe 17 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfennige und 1000 Thlr. Versicherungssumme in gleicher Zeit 17 Ngr. 5 Pf., oder nach altem Gelde 14 g Groschen gekostet; — ein Betrag, der gewiß allen geehrten Interessenten meiner Agentur genügen und sie alle erfreuen wird.

Ich bin bereit, über dieses auf Gegenseitigkeit gegründete vaterländische Institut die erforderliche Auskunft zu ertheilen und empfehle mich bei dieser Gelegenheit zur Ausnahme von Versicherungen jeder Art, sowohl auf längere Zeit, als auch bloßer Meßversicherungen.

Leipzig, den 8 April 1842.

Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 28.

J. G. Lunkens, Barfußgäßchen Nr. 7/81, empfiehlt sich hierdurch mit seinem Loose-Verkauf zur bevorstehenden 5. Classenziehung 21. Landeslotterie.

## Leipziger Allgemeine Zeitung.

### Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr.,  
jede einzelne Nr. 2 Ngr.

**Inserate:** der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

**Expeditionen:** Universitäts-Straße (sonst Alter Neumarkt), große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 8/1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im März 1842.

J. A. Brockhaus.

**Meßadreibuch für 1842. Nebst Geschäfts- und Vergnügungswegweiser, Preis 15 Ngr.**

**Das Meßadreibuch allein Preis 10 Ngr. Geschäfts- und Vergnügungswegweiser für Leipzig.**

Enthält: Das neue Münzwesen. Die Wechselstempel und Aufladergebühren. Das Flacrerement. Das neueste Wechselgesetz. Die Postanordnung. Local- und Vergnügungswegweiser. Postbericht. Das Boten- und Fuhrwesen. Die Eisenbahntarife und einen Plan der innern Stadt. Preis 5 Ngr.

Zu haben in allen Buchhandlungen, so wie namentlich im Literarischen Museum, Neumarkt Nr. 11/18, 1 Treppe und Markt, Bühnengewölbe, Ecke der Grimmaschen Straße.

## Empfehlung.

Die Lotterie-Haupt-Collection von Guido Vogel,

Neumarkt Nr. 8,

erhielt in der, Michaelismesse vorigen Jahres beendigten, 20. Landes-Lotterie folgende größere Gewinne:

1 à 50000 auf Nr. 18416.	
1 à 10000 " " 15879.	
1 à 5000 " " 16343.	
1 à 5000 " " 17160.	
10 à 1000 " " 631, 3311, 9881, 15015, 15072, 17223, 22591, 29641, 31514, 33988.	
20 à 400	
21 à 200	
122 à 100	

und es empfiehlt sich dieselbe zur Ostermesse dieses Jahres mit Kaufloosen 5. Classe 21. Lotterie, in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln, hiermit bestens.

## Die Lotterie-Collection

Petersstrasse, Hohmanns Hof No. 41/32,

empfeht sich mit Kaufloosen in <sup>1</sup>/<sub>1</sub>, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Loosen zum Planpreise bestens. Die Ziehung fängt den 11. April an und endigt den 22. d. M. J. G. Knoche.

## Firmen

aller Art schreibt schnell und billig J. Dessy, in der Reichsstraßenecke, Selliers Haus, Nr. 55/579.